



Unser Mariazell



Mariazeller Klostermarkt 2015

Foto: mariazellerland-blog

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

**41. Jahrgang
Juli 2015
2. Ausgabe**

AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2
Aus der Gemeinde	3
Gemeinderatswahl 2015 Wahlkundmachung	4
Straßensanierung	5
Bürgerservice	5–6
Impressum	6
Bunt gemischt	7–8
Die Kindergärten berichten	9–11
Volksschule Mariazell	12
NMS, Polytechnische Schule	13
Musikschule Mariazellerland	14, 15
Kulturelles	15–16
MUP, Notariat	16, 17
Betreutes Wohnen der Caritas	17, 18
Pflegeheim des Mariazellerlandes	18
Wirtschaftskammer	18, 19
Eröffnungen	19
32. Steirisch- Niederösterreichische Pässefahrt	20
Sport	20–24

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Nach der am 22. März 2015 stattgefundenen Gemeinderatswahl, welche für die SPÖ die Mehrheit erbrachte, fand am 23. April d. J. die konstituierende Gemeinderatssitzung im Stadtsaal des Mariazeller Rathauses statt.

Ich durfte dabei vor über 100 Gästen mein Gelöbnis als erster Bürgermeister in der neuen Stadtgemeinde Mariazell in die Hand der Frau Bezirkshauptfrau Dr. Budiman leisten.

Dieser historische Moment war für mich, trotz bereits 20-jähriger Erfahrung als Bürgermeister, ein sehr emotionaler und bleibender Moment. Ich darf mich daher an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung bedanken. Allen anderen darf ich die Hand zur ehrlichen und offenen Zusammenarbeit reichen.

Wie ich bereits im Vorfeld angekündigt habe, bin ich einige Tage nach der konstituierenden Sitzung aus dem Gemeinderat ausgeschieden und führe meine Amtsgeschäfte daher als sogenannter „Volksbürgermeister“. Meine Zielsetzung dabei ist, ein Bürgermeister für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu sein.

Ich darf Ihnen versichern, dass ich alles in meiner Macht Stehende versuchen werde, gemeinsam mit meiner Fraktion, gemeinsam mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien und natürlich gemeinsam mit der Bevölkerung, die anstehenden Probleme einer Lösung zuzuführen.

Als Grundlage für die Lösung der Probleme soll ein Konzept für die neue Gemeinde erarbeitet werden, das im Wesentlichen vier Hauptpunkte zum Inhalt haben soll: sozialpolitische, arbeitspolitische, infrastrukturelle und wirtschaftliche Maßnahmen.

**Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Ihnen
Ihr
Manfred Seebacher
Bgm. Stadtgemeinde Mariazell**

Bürgermeister-Sprechstunden jeweils am Samstagvormittag

25.7. 29.8. 26.9. 31.10. 28.11.

8.00 – 9.00 Uhr Bürgerservicestelle Gußwerk

9.30 – 10.30 Uhr Bürgerservicestelle Halltal

11.00 – 12.00 Uhr Bürgerservicestelle St. Sebastian

**Die Ambulanz im ehemaligen Landeskrankenhaus Mariazell
ist jahresdurchgängig, rund um die Uhr besetzt.**

**Die Röntgenabteilung ist Montag bis Freitag
von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.**

AUS DER GEMEINDE

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzte Gemeinderatssitzung:

Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2015

Punkt 1

Nachdem Bürgermeister Manfred Seebacher sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat, wurde mit Christian Auer das nächstgereichte Ersatzmitglied auf der Parteiliste der SPÖ auf den freigewordenen Gemeinderatssitz einberufen und als Mitglied des Gemeinderates angelobt.

Bürgermeister Seebacher übt sein Amt als sogenannter „Volksbürgermeister“ aus, er hat dieselben Rechte wie ein Bürgermeister mit Gemeinderatssitz, ausgenommen das Stimmrecht im Gemeinderat und das Recht, Mitglied eines Ausschusses zu sein.

Punkt 2 und Punkt 3

Zu diesem Punkt werden die Zahl der Gemeinderatsausschüsse und deren Wirkungsbereiche festgelegt und die Wahlen der Ausschussmitglieder durchgeführt:

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf Seite 4.

Punkt 4

Unter diesem Punkt werden nach der Neuwahl des Gemeinderates die Vertreter der Stadtgemeinde Mariazell in die verschiedensten Gemeindeverbände und Institutionen, wie z.B. Sozialhilfverband Bruck-Mürzzuschlag, Abfallwirtschaftsverband Mürzverband, Tourismuskommission, Mariazeller Land GmbH. etc. gewählt.

Punkt 5

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Sitzungsplan für das Kalenderjahr 2015. Demnach werden Gemeinderatssitzungen zu folgenden Terminen stattfinden:

Mittwoch, 08. Juli 2015

Dienstag, 08. September 2015

Mittwoch, 16. Dezember 2015

Sitzungsbeginn jeweils um 18.30 Uhr.

Punkt 6

Bgm. Manfred Seebacher berichtet, dass die neue Stadtgemeinde Mariazell mit Wirksamwerden der Gemeindefusion ab 01.01.2015 das Recht verloren hat, ein Wappen zu führen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, wie in den Fusionsverhandlungen vereinbart, die Führung des bisherigen Wappens der Stadtgemeinde Mariazell bei der Landesregierung zu beantragen.

Punkt 7

Folgende Vertragsangelegenheiten werden einstimmig beschlossen:

- a) Löschungserklärung für Wiederkaufsrecht an EZ 452 KG 60404 St. Sebastian (Eigentümer: Günter und Margarete Fasching)
- b) Verwaltungsvertrag für das Wohn- und Geschäftshaus Mariazell, Wiener Straße 24, mit der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann

- c) Zusatzvereinbarung zum Kooperationsvertrag betreffend Mariazellerbahn mit der NÖ Verkehrsorganisations-ges.m.b.H. (NÖVOG)
- d) Rahmenvertrag über die Erbringung gemeindeärztlicher Tätigkeiten mit Dr. Klaus-Wolfgang Huemer
- e) Löschungserklärung für Wiederkaufsrecht an EZ 846 KG 60403 Mariazell (Eigentümer: Siegfried und Martina Tinter)
- f) Löschungserklärung für Vorkaufsrecht an EZ 637 KG 60403 Mariazell (ob den 4/36-Anteilen des Heinrich Waxenegger)

Punkt 8

- a) Dem Kebab-Verkaufslokal Süleyman Hilmi Gül, wird – wie dem Vorpächter – die Nutzung von öffentlichem Grund und Luftraum für eine Markise und die Aufstellung eines Sitzgartens vor dem Geschäftslokal bewilligt.
- b) Zum Kaufinteresse an einer Wohnung im Gemeinewohn- und Geschäftshaus Mariazell, Wiener Straße 24, wird wegen offener Fragen kein Beschluss gefasst.

Punkt 9

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines „Unimog“ für den städtischen Wirtschaftshof. Mit dieser Neuanschaffung soll der bestehende und zuletzt sehr reparaturanfällige Unimog 300 vom Standort Mariazell, Baujahr 2001, ausgetauscht werden.

Punkt 10

Der Gemeinderat beschließt folgende Wohnungsvergaben einstimmig:

Ortsteil Mariazell

Objekt Markgraf Heinrich-Gasse 2, Whg. Nr. 12,

- Vergabe an Benjamin Leodolter, Markgraf Heinrich-Gasse 2, 8630 Mariazell

Ortsteil Gußwerk

Objekt Hauptstraße 10, Whg. 24,

- Vergabe ab 01. Juni 2015 an Bernadette Frank, Hauptstraße 10/24, 8632 Mariazell

Ortsteil Gußwerk

Objekt Hauptstraße 10, Whg. 22,

- Vergabe ab 15. Mai 2015 an Derya Lasinger, Hauptstraße 10/22, 8632 Mariazell

Punkt 11

Im Zuge des Nachnutzungskonzeptes betreffend das Landeskrankenhaus Mariazell war es unter anderem auch notwendig, das Gebäude der ehemaligen Totenkammer abzureißen. Die Kühlanlagen wurden nach entsprechender Adaptierung der Räumlichkeiten in das bisherige Werkstättegebäude des ehemaligen Krankenhauses verlegt. Somit wurde wieder die Möglichkeit für eine ordnungsgemäße vorübergehende Aufbewahrung von Leichen gemäß dem Steiermärkischen Leichenbestattungsgesetz geschaffen. Da anstatt der Krankenanstalten GmbH. nunmehr die Stadtgemeinde Mariazell diese Einrichtung zur Verfügung stellt, sind auch entsprechende Ta-

rife für die Nutzung der Leichenkammer festzulegen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ab 1. April 2015 folgende Tarife für die Nutzung der Leichenkammer der Stadtgemeinde Mariazell festzulegen:
 1.-5. Tag – €150,- Pauschalтарif
 ab 6. Tag – € 25,- je weiterem Tag

Punkt 12

Hinsichtlich der Bodenaushubdeponie „Greifensteiner“ in Rasing ist beim Amt der Steierm. Landesregierung, Abteilung 13, zu GZ: ABT13-38.25-55/2008-41 ein Stilllegungsverfahren anhängig. Um den formalrechtlichen Anforderungen des Abfallwirtschaftsgesetzes (AWG 2002) zu entsprechen, ist es infolge der Gemeindefusion per 01.01.2015 nun notwendig, den Inhaberwechsel gemäß § 64 (2) – von der Gemeinde

St. Sebastian auf die Gemeinde Mariazell – zu melden. Dazu ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Punkt 13

Die Aufteilung des Jagdpachtentgeltes 2015 wurde einstimmig beschlossen.

Für die einzelnen Ortsteile wurden folgende Jagdpachtentgelte gemäß nachstehender Tabelle erlegt und gelangen zur Aufteilung auf die Grundbesitzer:

Ortsteil	Fläche in ha	Betrag
Gußwerk	1302,1699	€ 6.771,28
Halltal	1106,2704	€18.120,74
Mariazell	354,3017	€ 3.240,84
St. Sebastian	1117,9115	€12.051,19
Summe	3880,6535	€40.224,05



Der neu gewählte Gemeinderat

Foto: mariazeilertand-blog

GEMEINDERATSWAHL 2015 WAHLKUNDMACHUNG

Ergebnis der Wahlen in den konstituierenden Sitzungen der Verwaltungs- und Fachausschüsse sowie des Prüfungsausschusses

In den konstituierenden Sitzungen der Verwaltungs- und Fachausschüsse sowie des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde Mariazell wurden die Wahlen gemäß § 28 Abs. 3) und § 86 Abs. 4) Steiermärkische Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115 i.d.g.F., mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:

1) Verwaltungsausschuss für Familien/Jugend/Freizeit

Jürgen Brandl, SPÖ Obmann
 Patrick Weißenbacher, SPÖ Obmann-Stv.
 Liane Schrittwieser, ÖVP Schriftführerin

2) Fachausschuss für Soziales und Gesundheit

Fabian Fluch, SPÖ Obmann
 Gabriela Stebetak, SPÖ Obmann-Stv.
 Liane Schrittwieser, ÖVP Schriftführerin

3) Fachausschuss für Bau, Raumplanung und Umwelt

Christian Auer, SPÖ Obmann
 Peter Tributsch, SPÖ Obmann-Stv.
 Albert Pollerus, ÖVP Schriftführer

4) Fachausschuss für Tourismus, Wallfahrt und Verkehr

Johann Kleinhofer, SPÖ Obmann
 VBgm. Michael Wallmann, SPÖ Obmann-Stv.
 Gerhard Lammer, ÖVP Schriftführer

5) Fachausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen

Gerhard Kleinhofer, SPÖ Obmann
 Hannes Reiter, SPÖ Obmann-Stv.
 VBgm. Josef Kuss, ÖVP Schriftführer

6) Fachausschuss für Kultur

Gerhard Kleinhofer, SPÖ Obmann
 VBgm. Michael Wallmann, SPÖ Obmann-Stv.
 Helmut Schweiger, ÖVP Schriftführer

7) Fachausschuss für Sport

Gerhard Kleinhofer, SPÖ Obmann
 VBgm. Michael Wallmann, SPÖ Obmann-Stv.
 Johann Habertheuer, ÖVP Schriftführer

Prüfungsausschuss

Wolfram Doberer, FPÖ Obmann
 Norbert Gassner, SPÖ, Werner Reiningger, SPÖ
 Gerhard Lammer, ÖVP, Siegfried Schneck, FHLMZ

STRASSENSANIERUNGEN

Endlich Baubeginn „B21 Mariazell-Halltal“

Nach jahrelangem Ringen ist es dem ehemaligen Bürgermeister von Halltal, Herbert Fuchs, doch noch gelungen, den lange erwarteten Sanierungsschritt am letzten Stück der B 21 durchzusetzen. Zur feierlichen Spatenstichfeier konnte der Bürgermeister der Stadtgemeinde Mariazell, Manfred Seebacher, viele Ehrengäste begrüßen:

Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann, Bundesrat Franz Reisinger, LAbg. Dr. Waltraud Bachmaier-Geltewa in Vertretung von LR Siegfried Schrittwieser, Vertreter der Landesverwaltung - Abt. 16 - DI Robert Rast, BH Dr. Gabriele Budimann, BHStv. Mag. Bernhard Preiner, stellvertretend für die ausführenden Firmen - Ing. Werner Högler (Teerag-Asdag-Granit)

Das Bauilos umfasst 1.027 m Straße, 3 Brücken inkl. Vorlandabsenkung und Verlegung eines Teiles der Salza und ein 450 m Straßenstück am Kreuzberg. Baukosten Netto ca. €2.000.000,-.

Landesrat Kurzmann betonte in seiner Ansprache, dass es unbedingt notwendig ist, dass das Land Steiermark weitere 50 Millionen Euro jährlich mehr in das Sanierungsbudget für Landesstraßen fließen lassen muss, um einen Kollaps der Landesstraßen zu verhindern.



Foto: Josef Kiss

Sanierung der Knappengrabenstraße

Vor einigen Wochen wurde ein Teil der Knappengrabenstraße in Gollrad von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes saniert. Dabei wurden die Löcher in der Fahrbahn ab der Abzweigung von der B 20 auf einer Länge von rund 150 Metern mit Asphaltfräsmaterial verschlossen.

Sanierung der Wiener Straße

Mit Ende Juni wurde der Baustellenabschnitt Wiener Straße-Galerie fertiggestellt.

Nach einer Bauzeit von nicht ganz einem Jahr wurde dieser Teil der Wiener Straße sowie 240 Laufmeter Gehsteig saniert und dem Straßen- und Fußgängerverkehr wieder zur Verfügung gestellt. Als Firmen waren bei diesem Sanierungsprojekt neben Hölblinger & Zefferer, die Firma Greifensteiner, die Firma Fisch, die Stadtbetriebe Mariazell sowie der Bauhof beteiligt.



Foto: Florian Griebel

BÜRGERSERVICE

Stadtamt Mariazell/Bürgerservicestellen

Mit nachstehendem Telefonverzeichnis möchten wir darauf hinweisen, dass die Telefonnummern der ehemaligen Gemeinden

Gußwerk – 03882/2503, Halltal – 03882/2203, St. Sebastian – 03882/2148 nicht mehr in Verwendung sind!!!

Sie erreichen unsere Mitarbeiterin und Mitarbeiter unter folgenden Telefonnummern:

Vermittlung

Romana Griessbauer, 03882/2244-0

Amtsvorstand

Friedrich Sommerer, 03882/2244-207

Amtsvorstand-Stellvertreter

Karl Schuster, 03882/2244-206

Sekretariat

Andreas Schweighofer, 03882/2244-208

Finanzverwaltung und Sozialamt

Herbert Schweiger, 03882/2244-204

Hubert Brieler, 03882/2244-205

Wilhelm Wohlmuth, 03882/2244-203

Bauamt

Heribert Weninger, 03882/2244-201

Walter Ganser, 03882/2244-202

Standesamt/Meldeamt

Helmut Schweiger, 03882/2244-210

Bürgerservicestelle Mariazell

Reinhard Leichtfried, 03882/2244-211

Bürgerservicestelle Gußwerk

Erich Mandl, 03882/2244-230

Bürgerservicestelle Halltal

Siegfried Schneck, 03882/2244-240

Bürgerservicestelle St. Sebastian

Romana Griessbauer, 03882/2244-220

„Unser Mariazell“

Die Gemeindezeitung „Unser Mariazell“ steht nach der Gemeindezusammenlegung der Mariazellerlandgemeinden nun allen Vereinen und Institutionen unserer Region für Veröffentlichungen zur Verfügung.

Wir freuen uns daher auf Berichte und Informationen aus sämtlichen Ortsteilen, die im öffentlichen Interesse sind.

Diese sind bis zum Redaktionsschluss an das Stadttamt Mariazell – helmut.schweiger@mariazell.gv.at – zu übermitteln. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Stadttamt Mariazell (Helmut Schweiger, Tel-Nr. 03882/2244-210) zur Verfügung. Sie können selbstverständlich Ihre Beiträge auch bei den Bürgerservicestellen Gußwerk, Halltal und St. Sebastian einbringen.

Veranstaltungsräumlichkeiten

Mit dem renovierten und adaptierten Raiffeisensaal stehen der heimischen Bevölkerung nun folgende Veranstaltungsräumlichkeiten zur Verfügung:

	Tarif 1	Tarif 2
	pro VA/Tag	pro VA/Tag
	€	€
Volksheim St. Sebastian	120,-	140,-
Romana Griessbauer 03882/2244-220	ohne Heizung	mit Heizung
Volksheim Gußwerk	240,-	120,-
Hubert Brieler 03882/2244-205		Foyer
Raiffeisensaal Mariazell	400,-	200,-
Helmut Schweiger 03882/2244-210		Ausstellung pro Woche

Impressum

Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe 2015 ist der **16. September 2015**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell.
Redaktion: Stadttamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Stadtrat Helmut Schweiger.
Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-20,
E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller:

Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel. 03862/23862,
E-Mail: druckerei.bachernegg@aon.at.

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:

Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Subventionen für Vereine

Die Vereinsförderung ist für die Stadtgemeinde Mariazell ein ganz besonders wichtiges Anliegen. Deshalb werden die Subventionsansuchen aller Vereine in der Gemeinderatssitzung am 8. September 2015 behandelt und einer Entscheidung zugeführt. Zwecks Prüfung der Ansuchen wird höflich darauf hingewiesen, dass die Subventionsansuchen bis spätestens **7. August 2015** im Stadttamt Mariazell einzubringen sind.

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

für den Dienstsprenkel: Mariazell
Bezirk: Bruck-Mürzzuschlag
Diensteinteiler: Dr. Reinhard Zach

III. Quartal 2015

Juli

SA 04.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO 05.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA 11.07.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO 12.07.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA 18.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO 19.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA 25.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO 26.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304

August

SA 01.08.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO 02.08.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SA 08.08.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO 09.08.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270

vor dem Feiertag, 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr

FR 14.08.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA 15.08.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO 16.08.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA 22.08.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO 23.08.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA 29.08.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO 30.08.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270

September

SA 05.09.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO 06.09.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA 12.09.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO 13.09.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SA 19.09.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO 20.09.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA 26.09.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO 27.09.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028

BUNT GEMISCHT

Hochwasserschutz für Gußwerk

Am 17. Mai wurde der abschließende Bauabschnitt des Hochwasserschutzes für die Ortschaft Gußwerk begonnen. In einer Bauzeit von 6 Monaten wird im Sägewerksgelände bis zum alten Sportplatz und im Bereich Stallbrache entlang der Salza ein Schutzdamm angelegt und die erforderlichen Begleitmaßnahmen, wie Vorlandaufweitungen und ähnliches geschaffen. Weiters wird die Kläranlage in Salzahammer durch die Vergrößerung des Durchlasses bei der Zufahrt und Dammschüttungen hochwassersicher gemacht. Die Kosten in der Höhe von

€685.000,- teilen sich der Bund (50 %), das Land Steiermark (35 %) und die Stadtgemeinde Mariazell (15 %).

Durch die Ende der 1990er-Jahre vorgenommenen Schutzbauten an der Salza vom Rechensteg bis zur Bahnhofbrücke, das im Zuge der Errichtung des neuen Sportplatzes angelegte Entlastungsgerinne des Aschbaches und den in den Jahren 2009 und 2010 hergestellten Hochwasserschutz entlang des Aschbaches ist der Ort Gußwerk nach Fertigstellung des derzeit im Bau befindlichen Abschnittes vor Hochwässern bis zu einem hundertjährigen Ereignis geschützt.



Schutzwasserwirtschaft in der Steiermark			
Projekt:	SALZA Hochwasserschutz Gußwerk		
Bauherr:	Stadtgemeinde Mariazell		
Kosten:	€ 685.000,-		
Finanzierung:	Bund	50 %	€ 342.500,-
	Land	35 %	€ 239.750,-
	Gemeinde	15 %	€ 102.750,-
Bauausführung:	Bauunternehmung GRANIT Gesellschaft m.b.H.		
Bauaufsicht:	Baubezirksleitung Obersteiermark Ost, Bruck/Mur		
Planer:	Zivilingenieur Dipl.-Ing. Reinhard Burkelz, Graz		
Bauzeit:	Mai 2015 – November 2015		
Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, dem Land Steiermark und der Stadtgemeinde Mariazell unterstützt.			

Fotos: Robert Sommerer

Hilfeinsatz nach dem schweren Erdbeben in Nepal

Der in Gußwerk aufgewachsene Rettungssanitäter David Ofner arbeitet seit fünf Jahren beim ASB Graz, wo er unter anderem auch eine Ausbildung für nationale und internationale Katastrophenhilfe absolviert hat.

Am 25. April 2015 ereignete sich in Nepal ein Erdbeben mit der Stärke von 7,8 nach Richter mit dem Epizentrum 40 km nordwestlich von Kathmandu. In der Hauptstadt, aber vor allem in den umliegenden Bergdörfern wurden ca. 8000 Menschen getötet, unzählige Personen verletzt und mehrere hunderttausend Häuser zerstört.

Unmittelbar nach dem internationalen Hilfsansuchen seitens der Nepalesischen Regierung wurde ein gemeinsames Katastrophenhilfsteam des Medizinischen Hilfswerks Deutschland e.V. (MHW) und des ASB Graz in das betroffene Gebiet entsandt. Über mehrere Wochen wurden medizinische Versorgungen und Lebensmittellieferungen durchgeführt, Bedürfnisse erhoben und Material für die Errichtung von 280 Notunterkünften zur Verfügung gestellt. Der größte Bedarf bestand darin, die zerstörten Häuser und notdürftigen Zelte auf den kommenden Starkregen des Monsun vorzubereiten.

Die Teams wurden im Abstand von acht Tagen abgelöst und die verschiedenen Aufgaben vor Ort weitergeführt. Am 16. Mai flog David Ofner gemeinsam mit einem Kollegen aus Rosenheim nach Kathmandu, wo bereits der Einsatzleiter sein neues Team erwartete. Ofners Tätigkeit bestand darin, Erkundungen in noch nicht erschlossenen Bergdörfern durchzuführen, Gesprächspartner für Folgeprojekte zu treffen und Hilfslieferungen in zerstörte Regionen zu organisieren. Gemeinsam mit seinen beiden Kollegen kehrte er am 23. Mai nach Graz zurück.

Das deutsch-österreichische Hilfsteam beendete damit die Soforthilfephase und betreut ab jetzt diverse Folgeprojekte in und um Kathmandu, um die nepalesische Bevölkerung auch weiterhin bestmöglich zu unterstützen.



Fotos: zVg

Integrationsfest in Wegscheid

Wir sind gekommen, um in Frieden zu leben.

Unter diesem Motto fand das Integrationsfest am 11. Juni im Außenbereich des Asylwerberhauses in Wegscheid statt.

Rund 60 Personen, welche der Einladung gefolgt sind, wurden sehr gastfreundlich mit selbstgebackenem Kuchen und Orangensaft begrüßt. Die 41 Bewohner aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern stellten sich im Laufe des Nachmittages vor, und man konnte viel über deren Vergangenheit sowie über die derzeitige – leider nicht optimale – Lebenssituation erfahren.

Es ist ein sehr beeindruckender und fröhlicher Nachmittag entstanden, bei dem vor allem viel zu den Klängen der einzel-

nen Herkunftsländer sowie zu österreichischen Tönen getanzt und gesungen wurde. Für das anschließende gemeinsame Essen haben die Asylwerber auf einer originellen Feuerstelle den ganzen Nachmittag gegrillt, um für die vielen Gäste genug „auf-tischen“ zu können.

Die Grundidee eines solchen Integrationsfestes hatte der Pfarrgemeinderat von Gußwerk bereits heuer zu Beginn des Jahres. Die treibende Kraft von Seiten der Asylwerber war der Sprecher in Wegscheid, Herr Ghazwan Aljanabi. Er bedankte sich bei allen Besuchern und beendete seine Ansprache in der Hoffnung, dass noch viele solche Begegnungen folgen mögen. Die Freude und Dankbarkeit der Asylwerber über das Interesse der Bevölkerung war zu spüren.



Fotos: Eva Ploderer-Kerschbaumer, Fabian Fluch

Muttertagsfeier im Volksheim St. Sebastian

Sehr gut besucht war das Volksheim St. Sebastian bei der Muttertagsfeier am 8. Mai. Die Mütter wurden von den Kindern vom Kindergarten St. Sebastian unter der Leitung von Kindergartenpädagogin Angelika Hölblinger und von der Kindervolkstanzgruppe St. Sebastian unter der Leitung von Sonja Pirkner, Claudia Schweighofer-Seebacher sowie Philip Fluch und Kilian Prager unterhalten. Für das leibliche Wohl sorgten in bewährter Weise Anneluise Seebacher, Anita Kleinhofer und Roswitha Glitzner.



Fotos: Johann Hölblinger

DIE KINDERGÄRTEN BERICHTEN

Kindergarten Gußwerk

„Ein Herz und eine Seele sein...“
„Muttertagsfeier im Pfarrkindergarten“

Am 8. Mai luden wir unsere Mamas und Pater Michael zur gemeinsamen Muttertagsfeier in den Kindergarten ein. Miteinander verbrachten wir ein paar sehr schöne Stunden, die ganz im Zeichen des „Herzens“ standen. Anhand der „ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik“ ließen wir gemeinsam eine „herzhafter Mitte“ entstehen. Da gab es immer allerhand zu tun und mitzugestalten. Mit unseren Mamas tanzten wir zu „festlicher Musik“, taten einander Gutes, indem wir eine „Rückenmassage“ genossen, und erfreuten uns an der gemeinsamen Feierstunde. Der „Segenstanz“ – bei dem kein Auge trocken bleibt – rund um unsere Mamas durfte dabei natürlich auch nicht fehlen.

Bedanken möchten wir uns bei **Pater Michael**, der sich für die Muttertagsfeier Zeit genommen hat und unseren Mamas einen **Müttersegen** gegeben hat. Hinterher waren noch alle zu einem köstlichen Kaffee- & Kuchenbuffet eingeladen. So fand unser Vormittag einen harmonischen Ausklang...

Danke, an alle **Mamas**, die so großartig mitgefeiert haben und an Erich Tributsch, der die kostbaren Erinnerungen mit wunderbaren Fotos festgehalten hat. Ein herzliches Dankeschön sei auch jenen Eltern gesagt, die den Kindern das Mitfeiern der diesjährigen Muttertagsmesse mit Pater Alois in unserer Pfarrkirche ermöglicht haben.



„MÄUSETHEATER im Stadtkindergarten Mariazell“

Mitte Mai besuchten wir den Nachbarskindergarten in Mariazell, Hans Laufensteinweg 3. Dort wurden wir von ebenso neugierigen Kindergartenkindern wie wir es waren, freudig empfangen. Gemeinsam wohnten wir einem lustigen, aber auch turbulenten „Mäusetheater“ bei. Wir danken für die gemeinsame Aktion und freuen uns über das gute Miteinander.

„Flieg mit mir meinen Träumen entgegen...“

Musik zum Anfassen – Liebestraum von Franz Liszt“

Von 18. bis 22. Mai fand die Praxiswoche unserer beiden Schülerinnen Vicky Emmerstorfer und Katrin Brandecker im Kindergarten statt. Nachdem in dieser „Schmetterlingswoche“ **Musik & Bewegung** im Mittelpunkt stand, brachten wir so manches Instrument, aber auch unseren eigenen Körper zum „Klingen und Springen“.

Wir bedanken uns bei Katrin und Vicky, die mit uns gemeinsam eine schöne und erfahrungsreiche Woche verbracht haben...

FRONLEICHNAM

Gemeinsam haben wir mit vielen Leuten aus der Pfarrgemeinde und Pater Alois Fronleichnam gefeiert. Die Fronleichnamsprozession, die uns von Altar zu Altar führte, war für uns Kinder durch das Blumenstreuen und das



„Marschieren“ hinter dem Musikverein Gußwerk sehr anregend.

SOMMERFEST – Ein musikalisch, bewegtes Wiesentheater...

So begeisterten unsere 17 Kindergartenkinder am 10. Juni viele, viele Zuschauer mit einem „bewegten Musiktheater“, dessen Inhalt von **Toleranz** und in weiterer Folge von **Inklusion** erzählt.

Die Marienkäferfamilie, die sich über den Zuzug von Großfamilie Maus empört und schließlich Rat beim weisen Löwenzahn sucht. Zum Glück gibt es da den Junikäfer Immerschlau, denn der weiß immer alles ganz genau...! „Doch Ende gut alles gut! Marienkäfer und Mäuse „unterschiedlichster Herkunft“ begegnen einander schließlich mit einer wertschätzenden Haltung und rücken durch die gemeinsame Liebe zur Musik ein Stück näher zusammen...“

„Tja, Musik verbindet eben und kann in uns ganz viel bewegen...!“

Den Kindern ist es gelungen, ihre eigene Begeisterung & Euphorie beim gemeinsamen Abschlussfest auf unsere Besucher „überspringen“ zu lassen...

Wir bedanken uns, dass uns wieder so viele liebe Menschen besucht haben, uns Wertschätzung entgegen bringen und den Kindern mit dem Reinerlös des Festes einiges ermöglichen. DANKE!!



Kindergarten Mariazell Sommerfest im Stadtkindergarten

Mit der selbstgestalteten Einladung starteten wir unser Sommerfest am 18. Juni 2015 um 15 Uhr.

Das Jahresmotto „BEWEGTE KINDERWELT – Bewegung, Musik und Gesang, alles findet seinen Klang“ verdichtete sich bei den einzelnen Darbietungen in der gemeinsamen Feierstunde. Die Kinder und wir luden Eltern, Verwandte und Freunde, Vertreter der Stadtgemeinde sowie Lehrkräfte und Arbeitskolleginnen von den anderen Kindergärten wie jetzt und einst ein, aktiv mitzumachen. So war es ein richtig lustiges Fest und alle hatten viel Spaß. Die Kinder freuten sich natürlich über den vielen Applaus von Seiten der Zuschauer,

aber auch die Kinder sparten nicht damit, als das Publikum seinen Part leistete.

Die Schülerinnen Sandra Auer und Sarah Oberfeichtner aus der 4. Klasse der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik sowie Nina Gillich aus der 3. Klasse gestalteten das Fest freudig mit. Schnell war eine Stunde mit diversen Spielen und Tänzen vorbei. Das Wetter meinte es einigermaßen gut mit uns, sodass wir im Freien, bei Kuchen, Kaffee und Gegrilltem, weiterfeiern konnten. Zuvor aber gab es noch eine Überraschung für Schwester Ruth von den Kindern, die im Herbst in die Schule kommen. Die Kinder, zwei Mütter, Kompöck Marina und Fadenberger Nicole überreichten Schwester Ruth Rosen und einen Polster mit Fotos der Kinder

und ein herzliches DANKESCHÖN für die gemeinsame Kindergartenzeit.

Die Überraschung ist perfekt gelungen und es zeigt sich wieder einmal, wie gut Kinder ein Geheimnis wahren können. Dafür möchte ich – Schwester Ruth – ein herzliches DANKE sagen.

Danken möchten wir auch den drei Grillmeistern sowie Bernd Wohlmuth, der die Naturalien besorgte und allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Natürlich bedanken wir uns auch bei allen Besuchern, die viel Freude ausstrahlten.

Mitte Mai besuchten uns die Kinder vom Pfarrkindergarten Gußwerk und gemeinsam erfreuten wir uns am Marionettenspiel.



Fotos: Kindergarten Mariazell, Josef Kuss, Birgit Plachel

Hortgruppe

Da wir den Promenadenweg öfters gehen, fiel uns auf, wie viel Müll am Wegrand liegt.

So beschlossen wir, nach den Osterferien diesen Müll zu sammeln. Gerüstet mit rosa Plastiksäckchen und Ein-

malhandschuhen – die wir von der Gemeinde bekamen – sammelten wir zwei Stunden. Nach dieser Zeit hatten wir vier Säcke voll Glas- und Plastikflaschen, Dosen, Papier jeder Art, eine kaputte Schneeschaukel, ... gesammelt.

Obwohl es uns Spaß machte, finden wir es trotzdem schade, dass solche Aktionen stattfinden müssen, um die Umwelt sauber zu halten.

Es wäre schön, wenn jeder seinen Müll mitnimmt bzw. richtig entsorgt (Papierkörbe, die am Weg entlang stehen).



Fotos: Elisabeth Emmerstorfer

Beim Sommerfest stellten wir unser heuriges Motto „BEWEGUNG IST

GESUND“ mit einem Balltanz und dem umgedichteten Lied: „Es lebe der

Sport“ dar. Für den Balltanz verwendeten wir unsere „Geburtsstagsbälle“.



Fotos: Elisabeth Emmerstorfer

Kindergarten St. Sebastian

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Alle Kinder sind wieder ein Stückchen größer und reifer geworden.

Von unseren 17 Kindern verabschieden wir uns von drei Mädchen und einem Buben. Sie besuchen im Herbst die 1. Klasse Volksschule.



Lisa Schneider



Fabienne Heiml

Wir wünschen ihnen eine schöne, abwechslungsreiche und spannende Schulzeit. Wir hoffen, dass sie sich gerne an ihre Kindergartenzeit erinnern.

Am 26. Juni fand unser Sommerfest, das wir auch gerne als Familienfest deklarieren, im Kindergarten St. Sebastian statt. Familie und Freunde waren dazu herzlich eingeladen.

Schöne und erholsame FERIEN!

Angelika und Sabine



Luisa Kraft



Philipp Rechberger

Fotos: Johann Hölblinger

VOLKSSCHULE MARIAZELL



Das Schuljahr 2014/15 eilt mit riesigen Schritten dem Ende entgegen. Der Endspurt ist wie alljährlich für Kinder und LehrerInnen gleichermaßen anstrengend. Viele Aktivitäten – alle anzuführen würde diesen Rahmen sprengen – haben auch heuer unser Jahr geprägt, und wir denken, dass es für alle ein interessantes, fruchtbringendes und lustiges Schuljahr war.

Der September begann bereits mit der Verkehrserziehung, die sich durch das ganze Jahr zog. Wir bedanken uns besonders bei der örtlichen Polizei bzw. den SchulverkehrserzieherInnen, die, ob es um den „sicheren Schulweg“, die „öffentlichen Verkehrsmittel“, die „Kinderpolizei“ oder die „Radfahrprüfung“ geht, das ganze Jahr für die Schule zur Verfügung stehen.

Es gab in diesem Jahr auch eine engere Kooperation mit den Kindergärten. Abgesehen von den Treffen der Schulleiterin mit den Kindergartenpädagoginnen, wurde auch eine gemeinsame Adventstunde mit einer Lesung von Frau Lenz gefeiert. Besonderen Anklang bei den „Großen“ fanden natürlich die Lesenächte.

Auch das Schifahren und Eislaufen stand wie immer auf dem Programm, der Schitag am 27.2.2015 war bei wunderbarem Wetter für alle ein tolles Erlebnis.

Am 23.2.2015 erfolgte der Dienstantritt unserer neuen Kollegin Ulrike Riegler, BEd, die die seit 21.4.2015 im Mutter-

schaftskarenzurlaub befindliche Kollegin Kristina Thym, BEd, vertritt. Besuche bei der Feuerwehr, auf der Gemeinde, der Raiba sowie Exkursionen nach Wildalpen, Graz und den Bezirk Bruck-Mürzzuschlag rundeten das Programm ab.

Ein Schwerpunkt im heurigen Jahr bildete der Dichter Peter Rosegger. An zwei Tagen im Mai brachte uns eine Mitarbeiterin der steirischen Volkskultur sein Leben und seine Zeit näher. Mit Erzählungen, Liedern und Tänzen konnten wir uns mit seinen Werken und dem Alltagsleben in dieser Zeit näher beschäftigen. Auch unser Schulfest am 3. Juli 2015 stand unter diesem Thema.

Ein alljährliches Highlight ist unsere Teilnahme an der Safety-Tour des Zivilschutzverbandes, die dieses Mal in Krieglach stattfand. Wir nahmen mit drei Klassen teil, die sich toll schlugen: 3a – 2. Platz, 4. – 4. Platz und 3b – 15. Platz.

In diesem Jahr haben wir auch unsere Bibliothek einem „Facelifting“ unterzogen, d. h. neue Wandfarbe, neue Vorhänge, neue Regale, neue Sitzgelegenheiten und alle Bücher wurden neu mit Zahlen versehen und inventarisiert. Wir hoffen dadurch auch unserem Leseschwerpunkt gemäß, die Motivation der Kinder zu steigern und dem Lesen einen wichtigen Stellenwert einzuräumen.

Vieles ist in diesem Schuljahr geschehen - wir bedanken uns für die Unterstützung bei allen, denen unsere Kinder wichtig sind, und wünschen allen einen erholsamen Sommer!

VD Christina Lasinger für das Team der VS



N M S Mariazell

PTS Mariazell abermals erfolgreich

Kürzlich fand in der Böhler-Lehrwerkstätte in Kapfenberg die Landesmeisterschaft der Polytechnischen Schulen im Fachbereich Metall statt.

Roland Haas von der PTS Mariazell belegte nur ganz knapp hinter einem



Neue Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell

Schüler der PTS Rottenmann den zweiten Platz, der ihm die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Hallein/Salzburg, an dem nur die zwei besten Metaller aus jedem Bundesland teilnehmen dürfen, sicherte. Dies bedeutet für die PTS Mariazell die dritte Teilnahme in Folge, insgesamt vertraten Mariazeller Polytechniker bereits sechsmal die Steiermark.

Beeindruckt von den gezeigten Leistungen war auch Ing. Richard Vadlja, der Leiter der Lehrlingsausbildung der Firma Böhler, der bei der Siegerehrung im Hotel Böhlerstern die Bedeutung der Polytechnischen Schulen für die heimische Wirtschaft betonte. Auf der Stelle würde er alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Lehrlinge im Betrieb aufnehmen. Der Wunsch von Dr. Josef Kaltenböck, der Kapfenberger Teilnehmer möge als Sieger hervorgehen, ging zwar nicht in Erfüllung, Thomas Haubenwallner belegte aber den ausgezeichneten vierten Platz.



Fotos: PTS Mariazell

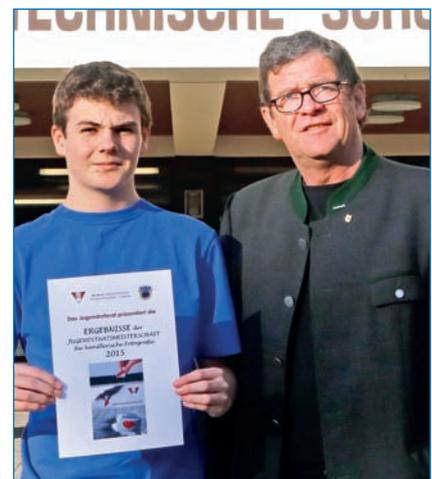
Die PTS Mariazell ist seit Jahren ein Beweis dafür, dass auch Kleinschulen aufgrund ihrer Leistungen in der österreichischen Schullandschaft eine Berechtigung haben und dass die Bemühungen der dafür Verantwortlichen darauf abzielen müssen, diese auch weiterhin zu erhalten.

Bronzemedaille für Mariazeller Jungfotografen

Um den Nachwuchs in der fotografischen Szene im Mariazellerland braucht man sich keine Sorgen zu machen. Immer mehr Jugendliche begeistern sich wieder für die über das normale „Knipsen“ hinaus gehende Fotografie. Beispiele dafür gab es in den letzten Jahren genug.

Das bisher beste Ergebnis erreichte jetzt aber Roland Haas von der Polytechnischen Schule Mariazell. Nach seinem vierten Platz bei der steirischen Landesmeisterschaft für künstlerische Foto-

grafie gelang ihm bei der Jugendstaatsmeisterschaft ein noch größerer Erfolg. In der Sparte „Digital – Bewegung“ errang er die Bronzemedaille, für sein Foto „Konzentriert“, entstanden bei der heurigen Rodel-WM in St. Sebastian, erhielt er zusätzlich noch eine Einzelmedaille für die zweithöchste Punktzahl eines Bildes bei diesem Bewerb. Ein gutes Ergebnis erzielt auch Stefan Fluch, der unter 184 Teilnehmern in der Sparte „Digital-allgemein“ den ausgezeichneten 27. Platz belegte. Klassenvorstand Johann Hölblinger ist natürlich stolz auf seine „Schützlinge“.



Fotos: PTS Mariazell, Roland Haas, Stefan Fluch



„Ohrwürmer“ der „Chorallen“

Das alljährliche Frühlingskonzert der „Chorallen“ (Frauenchor der Musikschule Mariazellerland) fand unter dem Motto „Ohrwürmer“ am 25. April 2015 im bestens besuchten Volksheim Gußwerk statt. Das 22-köpfige Gesangsensemble bot dabei eingängige Melodien der Populärmusik von 1935 bis heute.

Vom „Kleinen grünen Kaktus“ über „Barbara Ann“ und „Sound of silence“ bis hin zum Seer-Hit „Hoamatg`fühl“. Musiklehrerin Ulrike Schweiger war das Herzstück dieses gelungenen Konzertabends. Die Chorleiterin überzeugte dabei auch als Klavierbegleiterin, Sängerin und mit launigen und informativen Moderationen. Das bei „Prima la Musica“ preisgekrönte Duo „Arma-



v.l.n.r.: Ulrike Schweiger, Sabine Greifensteiner, Claudia Prammer, Irene Voitech, Gerlinde Fluch, Nelli Schimmer, Michaela Haas-Scherer, Edith Waxenegger, Sarah Meduna, Dorli Koiser, Sylvia Walsberger, Sarah Sommerer, Claudia Schweighofer-Seebacher, Ulli Größbacher, Monika Enne, Bettina Rappel, Monika Brandl, Bettina Weber, Claudia Ofner, Elisabeth Pierer, Agnes Sommerer, Laura Größbacher;

dillo“ (Ulrike und Doris Mitteregger) sorgte mit wunderbaren Gitarrenmelo-

dien für Abwechslung im Konzertprogramm.

Jungmusikerleistungsabzeichenprüfungen

Neun MusikschülerInnen stellten sich heuer in den drei Leistungsstufen Junior, Bronze und Silber am 12. Mai 2015 der Jungmusikerleistungsabzeichenprüfung. Alle meisterten sowohl den theoretischen wie auch den praktischen Teil problemlos und schlossen die Prüfung mit sehr gutem oder ausgezeichnetem Erfolg ab!

Die vorbereitenden Lehrer: Mag. Nicole Klose, ML Claudia Prammer, Dir. Mag. Hannes Haider und Mag. Peter Vami.

Juniorabzeichen: Patrick Renner, Juliana Fisch, Celine Fadenberger, Anika Kaml

Bronzeabzeichen: Christian Schuster, Anna-Sophie Baumgartner, Sarah Reitbauer

Silberabzeichen: Eva Bröderbauer, Dominik Büchinger



Ausgezeichnete Musikschul-Abschlussprüfung

Stefanie Pierer (Querflöte/Klasse ML Claudia Prammer) ist die diesjährige Absolventin der Musikschule Mariazellerland. Sie überzeugte am 23. Mai 2015 die Prüfungskommission durch große Musikalität, präzise Rhythmik und durch ausgereifte Technik. Werke aus der Barockzeit (Johann Sebastian Bach) über Klassik (Wolfgang Amadeus Mozart) bis hin zur Moderne (Arthur Honegger) wurden von ihr gefühlvoll dargeboten.



„Zirkus Furioso“

Bevor die großen Stars wie Peter Kraus oder „Die Seer“ auf der Mariazeller Bürgeralpe zu Gast sind, eröffneten Mariazeller MusikschülerInnen auch heuer wieder die „Bergwellen“-Konzertsaison. Am 24. und 25. Juni 2015 stand das Kindermusical „Zirkus Furioso“ von Schindler/Dietrich auf dem Programm. ML Ulrike Schweiger leitete das 22-köpfige Musiktheaterensemble der Musikschule Mariazellerland, das ein Zirkusmusical mit Pleiten, Pech und Pannen brachte. Fetzig Melodien, pfiffige Texte, lustige Gags und eine humorvolle Story begeisterten die zahlreichen Besucher in der Arche des Waldes restlos. Musikalisch begleitet wurden die jungen KünstlerInnen von ML Mag. Ana Thalhammer-Cosme.



Foto: Mag. Hannes Haider

KULTURELLES

Maibaum in Aschbach

Beim Hochofen in Aschbach steht wieder ein Maibaum. Dieser wurde vom Gasthof Bieber/Schögl gespendet, wofür der ASKÖ Aschbach herzlich dankt. Weiters sagt der ASKÖ Aschbach Danke an Transporte Auer für das Aufstellen des Maibaums, an die Stadtgemeinde Mariazell für die Grabarbeiten, den Mitgliedern des ASKÖ Aschbach für die Schlägerung und Bringung des Baums, dem Verein Eisenwerk Gußwerk für die Benützung der Hochofenanlage.

Terminvorschau

1. August 2015 um 15.00 Uhr – Maibaumumschneiden beim Hochofen in Aschbach

Der Obmann: Günter Leodolter



Foto ASKÖ Aschbach

Traditional Tonewood präsentiert am 19. Juni 2015 die Vernissage

„NITSCH IM HALLTAL“ und ein Open Air mit „TRIPLE ACE“.

Eine besondere Vernissage fand in diesem Jahr bei der Familie Ofner in Halltal statt. Bereits zum 7. Mal wurde wieder eine Vernissage veranstaltet und viele Gäste folgten dieser Einladung. Verschiedenste Künstler zeigten in den letzten Jahren ihre Exponate in einer einzigartigen Atmosphäre, immer begleitet mit erstklassiger Musik. Heuer zeigte Margot NITSCH ihre eindrucksvollen Werke in der Holzwerkstatt und im Anschluss erfreute Triple Ace die Gäste mit jazziger Musik.



Margot Nitsch

Foto: mariazellertland-blog

Einladung zum Maibaumumschneiden

am Liftparkplatz / Sparmarkt Steiner am 11. Juli 2015 um 16.00 Uhr

mit Preisverlosung für Kinder
Genießen Sie einen netten Nachmittag und lassen Sie sich verwöhnen.

Es spielt für Sie der Musikverein Mitterbach und es tanzt für Sie die Kinderfolkstanzgruppe St. Sebastian.

Sparmarkt Steiner verwöhnt Sie mit gegrillten Würsteln und Koteletts, gekühlten Getränken, Kaffee und Mehlspeisen.



Fotos: zVg

Die Stadtgemeinde Mariazell präsentiert in Zusammenarbeit mit der Steirischen Eisenstraße:

Wolfgang Dobrowsky gastiert wieder in Gußwerk

VERHÄLTNISSE und andere Katastrophen – ein Alleingang mit Musik

Ein Bühnenschmied auf der Suche nach der idealen Umsetzung des Nestroyschen Panoptikums mit Wolfgang Dobrowsky (Schauspiel) und Reinhard Ziegerhofer (Musik).

Samstag, 22. August 2015

19.00 Uhr im Volksheim Gußwerk

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe *Kultur an der Steirischen Eisenstraße*



Foto: Theater Dobrowsky



MENSCHEN - UMWELT - PERSPEKTIVEN MUP-FORUM MARIAZELLERLAND

Von der ersten Klimabündnisregion zur größten Klimabündnisgemeinde

Durch die Gemeindefusionierung ist nun Mariazell die größte steirische Klimabündnis-Gemeinde geworden. Aus diesem Anlass fand am 27. Mai 2015 der erste „Klimastammtisch“ im Volksheim St. Sebastian statt. In einem Festakt wurden von den Vertretern des Klimabündnis Steiermark Bgm. Manfred Seebacher die neuen Klimabündnisortstafeln und eine Klimabündnisfahne überreicht. Bgm. Seebacher hat seinerseits auf die Notwendigkeit des Klimaschutzes hingewiesen und das neue Fernwärmeheizwerk als einen wesentlichen Beitrag in diesem Zusammenhang bezeichnet. Pro Jahr werden damit mehr als eine Million Liter Heizöl eingespart und unsere Luft um 2.500 Tonnen CO₂ entlastet. Unsere Lehrerin Ingrid Knoll hat auf Basis ihrer langjährigen Bemühungen um die Umwelt im Mariazeller Schulsystem darauf hingewiesen, dass ein Ermuntern der Jugend zum Thema nur eine nachhaltige Wirkung haben kann, wenn auch das Elternhaus eine ähnliche Auffassung vorlebt.

In einem sehr aufschlussreichen Vortrag zum Schutz des Rio Negros und der dort ansässigen indigenen Völker hat Johann Kandler vom Klimabündnis Österreich schließlich anhand eindrucksvoller Bilder berichtet, wie sich das sensible Ökosystem des Amazonas und dessen Bewohner in den letz-

ten 40 Jahren unter dem Raubbau an Natur und Menschen und dem Einfluss des Klimawandels veränderte. Ebenso veranschaulichte er, wie wertvoll die vom Klimabündnis gesammelten Mittel zur Hilfe in dieser Region eingesetzt werden. Das Bläserduo Helmut Schweiger und Franz Egger gab der Veranstaltung den festlich-musikalischen Rahmen. Ein Dank ergeht an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Fred Lindmoser gebührt ein besonderer Dank für seinen Bericht im Mariazellerland Blog.

MUP-Forum Mariazellerland
(www.mup.or.at, www.facebook.com/mupforum)



Foto: MUP Forum

NOTARIAT | REITER M A R I A Z E L L

Künftig sollen an dieser Stelle kurze Informationen zu aktuellen rechtlichen Themen bereitgestellt werden.

Ursprünglich war für diese Ausgabe ein Bericht zu den Auswirkungen der Steuerreform auf die Übertragung von Liegenschaften vorgesehen. Da zum Zeitpunkt des Redaktions-

schlusses jedoch nur die Regierungsvorlage und noch keine vom Nationalrat beschlossene Fassung des Steuerreformgesetzes vorlagen, wird dies in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung nachgeholt. Vorweg nur so viel – das bisher (relativ) klare Grunderwerbsteuergesetz wird durch die Gesetzesänderungen erheblich komplizierter, mit weitreichenden Folgen für die Übertragung von Grundstücken, Häusern und Wohnungen innerhalb von Familien aber auch für Unternehmer.

Nachfolgend soll ein anderer Rechtsbereich, dem in den letzten Jahren immer stärkere Bedeutung zukommt, behandelt werden: die **Sachwalterschaft** und die **Vorsorgevollmacht**.

Dabei ist von folgender Grundlage auszugehen: Wer geistig nicht mehr in der Lage ist, seine eigenen Angelegenheiten ohne die Gefahr eines Nachteiles für sich selbst zu regeln, steht unter dem erhöhten Schutz des Gesetzes. Man spricht in diesem Zusammenhang von teilweiser oder vollständiger Geschäftsunfähigkeit. Dies bedeutet wiederum, dass Erklärungen, Zusagen und Versprechen von einer geschäftsunfähigen Person keine rechtlich bindende Wirkung haben. Nur durch einen Vertreter kann der Geschäftsunfähige wirksame Verpflichtungen eingehen (zum Beispiel beim Abschluss von Verträgen) oder Erklärungen abgeben (zum Beispiel bei medizinischen Eingriffen).

Ein solcher Vertreter kann ein vom Bezirksgericht bestellter Sachwalter sein. Dieser Sachwalter wird im Regelfall aus dem Kreis der nächsten Verwandten der geschäftsunfähigen Person ausgewählt. Nur wenn sich kein Verwandter findet, der geeignet und willens ist, die Verantwortung als Sachwalter zu übernehmen, bestellt das Gericht eine fremde Person als Sachwalter. Die Tätigkeit des Sachwalters wird vom Gericht überwacht, er muss regelmäßig berichten und Abrechnungen vorlegen. Entscheidungen des Sachwalters, die über alltägliche Angelegenheiten der geschäftsunfähigen Person hinausgehen, müssen zusätzlich vom Gericht genehmigt werden. Dem Gericht sind dabei vom Gesetz enge Grenzen gesetzt, nur Entscheidungen des Sachwalters, die zum Vorteil der geschäftsunfähigen Person sind, können genehmigt werden. Damit ist zum Beispiel die Übertragung von Liegenschaften oder der Verzicht auf Wohnrechte sowie Belastungs- und Veräußerungsverbote nahezu ausgeschlossen.

Wer keinen vom Gericht bestellten und überwachten Sachwalter haben möchte, hat die Möglichkeit, rechtzeitig in

gesunden Tagen an eine Person, zu der uneingeschränktes Vertrauen besteht, eine Vorsorgevollmacht zu erteilen. In dieser Vorsorgevollmacht werden die Bereiche, für die der Bevollmächtigte tätig werden kann, genau festgelegt. Das sind zum Beispiel: die Vertretung in Vermögensangelegenheiten (Banken), in medizinischen Belangen (Zustimmung oder Verweigerung von Behandlungen), bei der Anmeldung und Unterbringung in Heimen und auch in Liegenschaftsangelegenheiten. Dabei können dem Bevollmächtigten bestimmte Aufträge erteilt werden, wie eine Liegenschaft zu verkaufen oder zu übergeben sowie in bestimmte medizinische Behandlungen nicht einzuwilligen. Der oder die Bevollmächtigte kann mit dieser Vorsorgevollmacht erst tätig werden, wenn ein ärztliches Zeugnis vorliegt, welches bestätigt, dass der Vollmachtgeber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten selbst zu regeln. Diese Bestätigung muss bei einem Notar registriert werden. Die Vorsorgevollmacht kann vom Vollmachtgeber auch jederzeit widerrufen werden.

Der Bevollmächtigte wird nicht vom Gericht überwacht und ist ausschließlich an die Vorgaben des Vollmachtgebers gebunden. Dadurch besteht auch in Zeiten eingeschränkter Geschäftsfähigkeit ein größerer Gestaltungsspielraum.

Die Vorsorgevollmacht ist somit eine Möglichkeit, in Zeiten eingeschränkter oder vollständig verlorener Entscheidungsbefugnis selbstbestimmt zu leben. Sie muss dazu rechtzeitig erteilt und an die eigenen Bedürfnisse genau angepasst werden. Dazu ist unbedingt eingehende rechtliche Beratung erforderlich.

Ihr Notar

Mag. Thomas Reiter

8630 Mariazell | Grazerstraße 15

T 03882 - 24 11

E kanzlei@notar-reiter.at

NACHWUCHS IM BETREUTEN WOHNEN DER CARITAS



Nichts ist unmöglich, dank dem tollen Vogelhaus von Julius Bauer, in dem auch ein Nistkasten integriert ist! Anfang Juni durften wir uns über den Nachwuchs von 4 Hausrotschwanz-Jungen freuen. Die Bewohner beobachteten die Vögel beim Nestbau, beim Brüten, beim Füttern der Jungen und schließlich bei deren erstem Ausflug!

Auch die Stunden „Kunterbunt und Frohe Rund“ unter der Leitung von Ulrike Schweiger sind immer ein schönes Miteinander und verbinden Jung und Alt! An dieser Stelle möchten wir uns bei Ulli, SR. Ruth und den Kindern des Kindergartens Mariazell recht herzlich bedanken, aber auch bei den Sponsoren, die das Projekt finanziell ermöglichten. Es steckt einfach sehr viel Herzensarbeit von Ulrike Schweiger in die-

sem Projekt und die Bewohner des Betreuten Wohnens sind sehr dankbar dafür.

Der Muttertag stand dieses Jahr ganz im Zeichen der verstorbenen Mütter der Bewohner. Diese leisteten in einer sehr schweren Zeit wirklich Großes für ihre Familien. Darum entzündeten wir eine Kerze im Gedenken an jene Mütter. Bei Kaffee und einer köstlichen Kardinalschnitte vom Franzbauern gab es noch das eine oder andere Gedicht, wie auch so manche persönliche Erinnerung und Geschichte von den Bewohnern.

Am Donnerstag, dem 11. Juni, ging es mit dem Taxi Orttenburger zum Vatertagsausflug in die Mooshuben zur Jausenstation Eibelbauer, wo es bei guter Laune einiges an regionalen Köstlich-

keiten gab. Nach diesem herrlichen Tag war eines sicher, es wird dieses Jahr noch einige Ausflüge geben!



In unserem liebevoll gestalteten Garten blüht es bereits an allen Ecken und Enden. Die Hausgemeinschaft



Fotos: Doris Schweighofer

freut sich schon sehr auf viele gemeinsame gesellige Stunden im Freien.

PFLEGEHEIME DES MARIAZELLERLANDES

Zugfahrt mit den BewohnerInnen der Pflegeheime des Mariazellerlands

Der Ausflug mit der Himmelstreppe war ein voller Erfolg. Dank dem Hospizverein Mariazellerland unter der Leitung von Frieda Scheitz organisiert und unter Mithilfe von Pflegepersonal, Angehörigen und sozial engagierten Menschen, gelang ein wunderschöner Nachmittag mit 16 BewohnerInnen des Hauses St. Sebastian und 4 BewohnerInnen

aus dem Haus Mariazell. Die Fahrt vom Bahnhof Mariazell bis nach Laubenbachmühle war ein Erlebnis für alle. Das Wetter stand ganz unter dem Sprichwort: „Wenn Engerl reisen, wird sich das Wetter weisen“. Herrlichster Sonnenschein ermöglichte einen tollen Ausblick vom Zug hinaus in die Natur. In Laubenbachmühle gab es dann für alle eine Stärkung und die moderne Bahnhofanlage wurde von allen bewun-

dert. Nach zweistündigem Aufenthalt und gemütlichem Beisammensein traten wir wieder die Heimreise an. Am Bahnhof Mariazell wurden wir von Bürgermeister Manfred Seebacher in Empfang genommen. Von dem anstrengenden Fußmarsch zurück, wurden wir noch von Heidi Kerschbaumer im Bahnhofstüberl zu einem Getränk eingeladen. Hier auch noch einmal ein herzliches Dankeschön von allen.



Foto: Pflegeheim Mariazell



Wirtschaftskammer Steiermark
Regionalstelle Mürztal-Mariazellerland



Stars of Styria

Die gastgewerblichen Fachgruppen der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft haben wieder verdiente Wirtinnen mit

der „Goldenen Wirtinnenrose“ ausgezeichnet. Mit dieser Rose werden seit über 30 Jahren Wirtinnen für ihre langjährigen Verdienste um den steiri-

schen Tourismus ausgezeichnet. Für die Region Mariazellerland wurde diese Auszeichnung an Gertraud Glitzner verliehen. Die Überreichung der Rose

erfolgte durch WK-Direktor Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, MBA, Regionalstellenobmann-Stv. Gerhard Lammer, FiW-Vorsitzende Liane Schrittwieser und Regionalstellenleiterin Mag. Martina Romen-Kierner. Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Massagepraxis „ausZEITraum“

Sowohl entspannende Wellnessmassagen als auch medizinische und Heilmassagen bietet Karin Saria-Girrer seit kurzem in Mariazell an. Bei einem Tag der offenen Tür stellte die Masseurin ihre Räumlichkeiten und Angebote vor. FiW-Vorsitzende Liane Schrittwieser gratulierte seitens der WK-Regionalstelle.



25 Jahre Café Oberfeichtner

Vor genau 25 Jahren eröffnete Karl Oberfeichtner nach einigen Jahren als Diskothekenbetreiber (Mezzanin) sein „Café-Restaurant Oberfeichtner“. Zum



Fotos: WKO Steiermark

Jubiläum gratulierten WK-Direktor Karl-Heinz Dernoscheg, MBA Regionalstellenobmann-Stv. Gerhard Lammer und Regionalstellenleiterin Mag. Martina Romen-Kierner.

Regionalstellenausschuss neu konstituiert

Ende Februar fanden die Wirtschaftskammer-Wahlen statt. Nachdem nun die Vertreter der Landesgremien und das Präsidium der Wirtschaftskammer Steiermark gewählt wurden, hat sich für die Funktionsperiode 2015 – 2020 auch der Ausschuss der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag neu konstituiert.

Obmann wiederbestellt

Als Obmann wurde KommR Erwin Fuchs von Wirtschaftskammer-Präsident Ing. Josef Herk angelobt. Franz Skazel und Gerhard Lammer üben weiterhin die Funktion der Stellvertreter aus. Insgesamt besteht der Regionalstellenausschuss aus zehn Unternehmerinnen und Unternehmern, die unter Berücksichtigung des Wahlergebnisses bestellt wurden. Darüber hinaus wurden noch acht Personen dauernd beigezogen, um eine fachlich und regional ausgewogene Expertise zu erreichen. Für das Mariazellerland wurde Liane Schrittwieser in dieses Gremium beigezogen.



Sprechtage der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft in Mariazell

Donnerstag, 6. August 2015
 Donnerstag, 3. September 2015
 Donnerstag, 1. Oktober 2015
 Donnerstag, 29. Oktober 2015
 Donnerstag, 26. November 2015
 von 8.30 – 12.30 Uhr in der Service-stelle Mariazell

Neues Café in St. Sebastian

Stephanie Brandl-Kerner und Franz Kerner haben die „Milchstube“ in St. Sebastian für sich entdeckt und sie zu einem gemütlichen kleinen Café umgebaut. Neben den bekannt guten Mehlspeisen aus eigener Konditorei gibt es natürlich auch den Lebkuchen aus der traditionellen Lebzelterei Kerner. Bei Schönwetter steht eine große Terrasse mit Sonnenschirmen und einer Kinderspielecke den Gästen zur Verfügung. Natürlich gibt es Eisspezialitäten, den bekannt guten Eiskaffee, Getränke aller Art sowie Toasts.

Geöffnet ist das Café „Pavillon“ von Mittwoch bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr. Sollte ein schöner Sommer tag sein (was anscheinend ab und zu vorkommt), kann schon einmal die Sperrstunde verlängert werden. Die Parkplätze des NKD stehen unseren Gästen zur Verfügung. Familie Kerner freut sich auf Ihren Besuch.



Fotos: Stephanie Brandl-Kerner

Eröffnung einer Fleischerei

Dorfgasthaus Halltal
 „Familie Baumgartner“
 Samstag, 25. Juli 2015,
 ab 9.00 Uhr

ab 11.30 Uhr Grillhendl –
 ab 16.00 Uhr Steckerlfisch

Unterhaltung und Musik mit
 „Andi und Phips“
 ab 15.00 Uhr

Abholdienst und
 Rücktransport für
 sämtliche Gäste nach
 Voranmeldung
 03882/20020

32. STEIRISCH-NIEDERÖSTERREICHISCHE PÄSSEFAHRT

Am 6. Juni fand die 32. Steirisch-Niederösterreichische Pässefahrt des Motorveteranenclubs Mariazell bei strahlendem Sonnenschein statt. Organisiert wurde diese Veranstaltung wie immer in bewährter Weise von Franz und Herwig Lehner. 42 Teilnehmer mit ihren liebevoll restaurierten Oldtimern machten sich auf, um Niederalpl, Lahnsattel und Kreuzberg zu bezwingen.

Nach dem Start am Erlaufsee fuhr der Konvoi nach Gußwerk, wo Vizebürgermeister Michael Wallmann die Teilnehmer begrüßte. Eine Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Alois Hofer und ein kleiner Imbiss standen ebenfalls am Programm. Gestärkt konnten sich die Teilnehmer wieder auf den Weg machen. Nach einer kurzen Rast am Niederalpl ging es über Mürzsteg, Frein, Lahnsattel und Terz zum Mittagessen bei der Wuchtelwirtin in der Walster. Über Halltal und Kreuzberg führte die Fahrt nach Mariazell, wo die Oldtimer am Hauptplatz Aufstellung nahmen und Bewunderung fanden.

Abschluss fand diese schöne Veranstaltung im Hotel Weißer Hirsch mit ei-

ner Pokalverteilung und bei gemütlichem Beisammensein. Prämiiert wurde unter anderem auch das älteste teilnehmende Fahrzeug, ein Steyr 30 S aus dem Jahre 1932.

Danke an die Kinderfreunde in Gußwerk, die sich immer wieder so herzlich um die Oldtimer-Freunde kümmern und für den Imbiss, der von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt wurde.

Danke auch an die Exekutive und die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mariazell, die die Fahrzeugpräsentation am Hauptplatz erst ermöglicht haben.

Viele der Teilnehmer übernachteten in Mariazell und trugen so zur Belebung des Tourismus bei. Zwei Teilnehmer mit einem Motorrad verbanden diese Ausfahrt mit einem einwöchigen Urlaub in Mariazell.



Fotos: zVg.

SPORT

Wintersportzentrum Mariazellerland – ein Projekt der Wintersportvereine

Die Vertreter der beiden alpinen Sportvereine SV St. Sebastian und WSV Mariazell wollen in Zukunft den Kindern und Schülern in der Region Mariazellerland gemeinsam die Möglichkeit bieten, den Schisport näher kennenzulernen. Das Projekt läuft unter dem Namen „Kinder zum Sport“ und soll in die Aktion „Bewegungsland Steiermark“ eingebunden werden.

Dazu ist es notwendig, eine gemeinsame Plattform für Wintersportvereine zu bilden. Eingeladen zu dieser Plattform sind neben den angeführten Vereinen die Kindergärten, die Volksschule und die NMS Mariazell.

Der Rodelverein St. Sebastian hat bereits eine Sichtungaktion in der VS erfolgreich durchgeführt und wird ebenso in das Projekt eingebunden wie die Langläufer aus Mittebach.

Wir arbeiten daran, zu Schulbeginn ein fertiges Konzept vorlegen zu können und hoffen auf großes Interesse.

Nachträglich noch ein Bericht aus der vergangenen Wintersaison.

WM Gold für Bettina Digruber

Mein größtes Hobby ist das Schifahren, seit ich denken kann, fahre ich Ski.

Seit 5 Jahren bin ich im NÖ Landeskader Masters-Alpin und fahre auch bei internationalen Rennen der FIS Masters Cup Rennen.

Was ist der Masters Cup?

Es gibt in fast jedem österreichischen Bundesland einen Masters Cup. An diesem hat man die Berechtigung, ab dem 30. Lebensjahr teilzunehmen. Natürlich muss man in einem Verein (in meinem Fall Union Mitterbach) gemeldet und ÖSV-Mitglied sein. Die Altersklassen sind jeweils in 5 Jahresabschnitte eingeteilt. (z.B. 30 -34; 35 -39 usw...) In jeder Klasse hat dann ein Teilnehmer auch die Möglichkeit z.B. Landesmeister zu werden. 1x in der Saison gibt es dann auch noch die Österreichischen Masters Cup Veranstaltungen. Diese werden als Riesentorlauf und Slalom ausgetragen.

Das Besondere am Masters Cup ist, dass man auch die Möglichkeit hat, an internationalen Bewerben teilzunehmen, in den Disziplinen Riesentorlauf, Slalom und Super G. Der FIS Masters Cup wird in Europa, aber auch in Übersee z.B. Amerika, Chile... ausgetragen. Das Schöne an diesem Cup ist, dass jedes Jahr eine Weltmeisterschaft in einem anderen Land ausgetragen wird (im Vorjahr war z.B. Österreich mit dem Hochkar dabei).

Die letzte WM fand in Abetone (Italien) von 23.3. - 28.3.2015 statt. Die Spannung stieg, gleich zu Beginn stand der Damen-Riesentorlauf am Programm, und da bei einer WM immer die Karten neu gemischt werden und meist LäuferInnen da sind, die man sonst die ganze Saison nicht sieht, kann man ohnehin nicht taktieren und muss voll angreifen. Schließlich reichte es für Silber und somit war zumindest eine Medaille (wenn auch nicht Gold) in meinen Händen. Die größte Belastung dieser WM war allerdings das Wetter, bereits am 2. Tag war Regen und das machte es für den Wettkampf nicht gerade leicht. Leider klappte es im Slalom dann nicht so gut und ich musste mich mit dem undankbarsten Platz 4 zufrieden geben. Wetterbedingt wurde dann das ganze Programm auf den Kopf gestellt und es hieß warten, 2 volle Tage Rennpause bzw. auch Schipause, denn es regnete in Strömen. Mit einem Ausflug nach Lucca vertrieben wir uns die Zeit und die Anspannung. Schließlich war es soweit und es ging am Freitag zum Super G Start. Ich wusste, dass ich mit einem guten Rennen und etwas Glück, Gold gewinnen kann, aber es ist schwer. Schließlich war ich an der Reihe, voll konzentriert und mit meinem Ziel vor Augen fuhr ich los, doch während der Fahrt hatte ich kein gutes Gefühl und dann die Ziellinie... der Blick auf die Zeittafel 1. Platz der Gruppe, 2. Gesamtrang (nur 1 Hundstel hinter der 1.), ließ mich hoffen, denn es war ja noch nicht vorbei, es kamen noch die Konkurrentinnen. Das Gefühl kennt man aus dem Fernsehen, wenn die Zwischensieger warten müssen. Noch war alles gut und jetzt war die Letzte aus unserer Gruppe an der Reihe, wie versteinert sah ich auf die Zeittafel, wie die Sekunden vergingen, die Läuferin selbst sah

man vom Ziel nur die letzten 2 Tore. Aber da – ein Sturz knapp vorm Ziel – das wünscht man niemanden – aber es ging ohne Verletzung aus und – JA ICH HATTE GOLD!!!! WELTMEISTERIN!!!

Bettina Digruber



Fotos: zVg

Meistertitel für den Union Tischtennisclub Mariazell

Bei den Steirischen Landesmeisterschaften in der Unterstufe am 18./19.4.2015 in Weiz gab es großartige Erfolge für die Mariazeller Nachwuchsspieler. So stieg am ersten Spieltag das Mariazeller Team als Zweiter in den Hauptbewerb auf. Im Viertelfinale wurde der KSV besiegt. Danach ging es gegen den Verein des Veranstalters, Feldkirchen/Puch Graz. Nach einem 0:2 Rückstand steigerten sich Alex Prager und Dani Wohlmuth immer mehr und sie gewannen das Spiel noch mit 3:2. Nach zwei Einzelsiegen blieben sie schließlich knapp aber verdient mit 3:2 erfolgreich. Damit war auch das Finale

erreicht. Nach einem packenden Doppel, das die Mariazeller nach sehenswerten Ballwechseln gewannen, war es dann ein groß aufspielender Alex Prager, der beide Einzel für sich entscheiden konnte. Damit war für die beiden Mariazeller Jungstars sensationell der Meistertitel gesichert. Am Sonntag gingen dann die Einzelbewerbe über die Bühne. Hier trumpfte der dritte „Mini“-Spieler des Mariazeller Teams, Rene Würnitzer, der mit Partner Stefan Weinhandl (Übelbach) spielte, auf und holte sich den Titel des Steirischen Vizemeisters. Mit großartigen Ballwechseln kämpfte sich Würnitzer bis ins Finale durch, bei dem er Adrian Penz aus Zeltweg unterlag. Ein dritter Platz für Wohlmuth und Prager rundete schließlich das erfolgreiche Wochenende ab. Für den riesigen – von LH Voves gespendeten – Pokal ist ein würdiger Platz im Vereinslokal geplant. Tischlermeister Gerhard Lammer hat sich – angetan von den hervorragenden Leistungen des Tischtennis-Nachwuchses – spontan bereit erklärt, eine neue Vitrine für den UTTC Mariazell zur Verfügung zu stellen. Dafür dankt der UTTC Mariazell ebenso wie dem Lionsclub Mariazell für dessen finanzielle Unterstützung.



v.l.n.r.: Alex Prager, Daniel Wohlmuth, Trainer Johann Hager und Rene Würnitzer

Foto: Josef Sommerer

Mariazeller Modellflieger

Einen beachtlichen Erfolg erreichte der 13-jährige Christian Leitner aus Greith bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Modell-Hubschrauberkunstflug (Freestyle-Klasse F3N), welche von 5. – 6. Juni 2015 in Radfeld (Tirol) stattgefunden hat.

Bei seiner ersten Wettbewerbsteilnahme konnte Christian den hervorragenden 8. Platz erfliegen. Als zweitbesten Junior verpasste er nur knapp die Qualifikation für eine WM-Teilnahme in Polen im Jahr 2016.

Christian hat vor rund 2 Jahren mit dem Modellhubschrauberfliegen begonnen. Sein Wettbewerbs-Hubschrauber hat einen Rotordurchmesser von 1,61 m und ein Gewicht von rund 5,5 kg.



Foto: Karl Schuster

Naturfreunde Kletterteam

Anna Fluch vom Naturfreunde Kletterteam Mariazell wurde in der Klasse U12 Staatsmeisterin im Sportklettern Speed und im Vorstieg belegte sie den 4. Rang bei den Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Mitterdorf im Mürtal.



Foto: mariazellertand-blog



12. Mountainbike-Bergrennen in Aschbach

2. Bewerb des Obersteirischen-MTB-Cups 2015

Samstag, 11. Juli 2015

Start: 15.00 Uhr - Gasthaus Schöggel / Aschbach

Ziel: Wetterinalm (Almhütte)

Strecke: Aschbach – Hofenstraße – Fischaweg – alte Niederalplstraße – Wetterinalm
!!!! Die Strecke ist nur am Renntag zur Benützung freigegeben !!!!

Streckenlänge: 10,4 km

Höhenmeter: ca. 650 hm

Nennungen: Leodolter Günter, 0664/386 90, 13 Nachnennung bis ½ h vor Start möglich
 askoe.hoehn@smb-web.at oder
 g.leodolter@aon.at

Nenngeld: Erwachsene: €10,- (keine Nachnennungsgebühren)
 Junioren/Schüler: €6,-

3. Volksbank Night-Run am Erlaufsee

Freitag, 17. Juli 2015

Zeitplan:

15.00 – 17.00 Uhr Startnummernausgabe im Start-Zielgelände
16.00 Uhr Dynafit Schuhtest im Start-Zielgelände
17.00 Uhr Warm-UP Red Bull DJ Mobile
19.00 Uhr Start Lauf
20.30 Uhr Siegerehrung

Zeitnehmung Pentek Timing

Anmeldungen unter www.pentek-payment.at oder direkt unter www.sportredia.at

€150,- Preisgeld für einen neuen Streckenrekord!

Damen: 17.38.32

Herren: 15.55.52

Hauptpreis bei der Startnummernverlosung

gesponsert von Caj. Arzberger Mariazeller Magenlikör

je ein Damen- und Herren-Pantherstrick-Trachtenoutfit

Große Vitaminbar mit frischem Obstsalat für ALLE Teilnehmer im Ziel - gesponsert von SPAR Steiner

After-RUN-Party im Namenlos ab 22.00 Uhr - Gratis Welcome-Drink für jeden Teilnehmer

Kaiserschmarren wieder für ALLE Teilnehmer

Starter im Vorjahr: 351

Nennschluss: Montag, 13. Juli 2015, 20.00 Uhr

Bewerbe:

Damen

Herren

Mixed

Kinder

Walking

Informationen:

Sportredia OG, Wiener Straße 18, 8630 Mariazell,

Tel. 03882/34770, www.sportredia.at

facebook.com/erlaufseenightrun



Foto: zVg

UFC HöZe Mariazell

Am 9. Mai 2015 fand auf der Sportanlage des UFC HöZe Mariazell das erste Fußballderby der neuen Großgemeinde Mariazell gegen den SC Renovo Gußwerk statt (ca. 350 Zuseher, Endstand: 2:0; Tore: Eigentor; Daniel Egger).

Vor dem Anstoß dieses Spieles wurde der neue, starke Partner an der Seite des UFC HöZe Mariazell präsentiert. Die symbolische Dressenübergabe der Firma Hölblinger u. Zefferer Hoch- u. Tiefbau GesmbH an den Kapitän und den Vorstandsvorsitzenden des UFC wurde von Geschäftsführer Bmstr. Ing. Hans Peter Zefferer durchgeführt.



Foto: Josef Sommerer

v.l.n.r.: Florian Eckmaier, Bmstr. Hans Peter Zefferer, GF Herbert Zuser

Der UFC HÖZe Mariazell blickt auf eine erfolgreiche, gemeinsame Zukunft mit einer der größten Firmen im Mariazellerland. Weiters konnten sich beide Mannschaften über jeweils eine neue Garnitur Dressen, gesponsert von der Dancingbar Namenlos, freuen. Überreicht wurden diese von Inhaber Robert Karner. Vielen Dank an alle Sponsoren!



Fotos: Josef Sommerer

Die Stadtgemeinde Mariazell und die Bediensteten
gedenken in Trauer ihres ehemaligen Mitarbeiters
und Kollegen

Herrn Johann Reiter Bauhofvorarbeiter

der am Donnerstag, dem 25. Juni 2015, völlig unerwartet im 75. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Johann Reiter war vom 02.11.1965 bis 31.03.2003 im Bauhof und Fuhrpark der
Stadtgemeinde Mariazell beschäftigt.

Bei den ihm obliegenden Arbeitsbereichen, in der Zeit von 1996 bis zu seiner Pensionierung
auch als Vorarbeiter im Bauhof und Fuhrpark der Stadtgemeinde Mariazell,
war er stets ein gewissenhafter und umsichtiger Mitarbeiter und bei seinen Kollegen sehr geschätzt.

Wir werden unserem verstorbenen Mitarbeiter stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Für die Stadtgemeinde Mariazell
Der Bürgermeister:
Manfred Seebacher*